

Schiffsmotive: Allgemeines

Vorwort

Mephistopheles:

So haben wir uns wohl erprobt,

Vergnügt, wenn der Patron es lobt.

Nur mit zwei Schiffen ging es fort,

Mit zwanzig sind wir nun im Port.

Was große Dinge wir getan,

Das sieht man unsrer Ladung an.

Das freie Meer befreit den Geist,

Wer weiß da, was Besinnen heißt!

Da fördert nur ein rascher Griff,

Man fängt den Fisch, man fängt ein Schiff.

Und ist man erst der Herr zu drei,

Dann hakelt man das vierte bei.

Da geht es dann dem fünften schlecht,

Hat man Gewalt, so hat man Recht.

Man fragt ums Was, und nicht ums Wie.

Ich müßte keine Schifffahrt kennen:

Krieg, Handel und Piraterie,

Dreieinig sind sie, nicht zu trennen.

(Goethe, Faust, II. Teil, 5. Akt, Palast)

Einleitung

Wie bei Münzen und Briefmarken kann man auch bei Banknoten **Motive** sammeln. Neben Tieren, Blumen, berühmten Persönlichkeiten (z.B. Königin Elizabeth II. oder Christoph Kolumbus), Flugzeugen usw. bieten sich natürlich auch **Schiffe** an.

Lange bevor der Mensch das Rad erfunden hatte, transportierte er schon Waren über das Meer. Bis zum heutigen Tage (und daran wird sich auch nichts ändern) ist das Schiff das bei weitem wichtigste Transportmittel für die Beförderung von Gütern über große Distanzen.

Am Anfang war die Arche. Das erste biblische Schiff rettet die Menschheit und die bekannte Welt. Ihr Erbauer Noah nimmt von allen Lebewesen je ein Paar an Bord und überlebt mit ihnen die Sintflut. Am Anfang hat das Schiff also etwas Rettendes und Tröstliches an sich. Es trägt den Menschen über Gefahren hinweg, die er allein nicht meistern kann. Als Jason mit seinen Argonauten auf seiner *Argos* ins Land Kolchis (das heutige Georgien) aufbricht, um dort das Goldene Vlies (ein vergoldetes heiliges Widderfell) zu stehlen, ist die Absicht schon eine andere. Man will sich bereichern. Auch ist Jason schon über die Phase des Einbaums längst hinaus. Die *Argos* ist ein Kriegsschiff. Für Odysseus ist das Schiff wieder die Rettung. Zehn Jahre lang läßt Homer seinen Helden von Troja durch das ganze Mittelmeer nach Hause zur Insel Ithaka irren - hunderte von Hexametern der *Odyssee* entlang.

2000 Jahre später ist der Sagenheld Sindbad unterwegs. Er berichtet uns schon sehr genau über Küsten, Häfen und ihre Bewohner samt deren Eigenarten.

In den letzten Jahrzehnten hat der Schiffbau gewaltige Fortschritte gemacht und immer größere Einheiten entwickelt. Selbst ein für heutige Verhältnisse kleines Küstenschiff hat schon ein Vielfaches des Fassungsvermögens etwa der "Santa Maria" von Kolumbus. Auch wurden für immer mehr Ladungsarten spezielle Schiffstypen entwickelt, was die Einteilung nicht einfacher macht.

Hier ist ein Beispiel für den einfachsten "Schiffs"typ überhaupt:

Der Einbaum

ist ein aus einem ausgehöhlten Baumstamm bestehendes urtümliches Boot. In Europa ist der Einbaum bereits seit der Jungsteinzeit bekannt und wird noch heute bei den meisten Naturvölkern benutzt. Der Baumstamm wird vielfach ausgebrannt und mit dem Beil an den Wänden geglättet, oft auch mit heißem Wasser gefüllt und durch Querstreben ausgeweitet.

Burundi, P-NEW, 50 Francs, 2005, Einbaum



In diesen Kapiteln werden Beispiele für verschiedene Boots- und Schiffstypen auf Banknoten vorgestellt.

Barken

Binnenschiffe

Boote

Containerschiffe

Dampfschiffe

Fischereifahrzeuge

Kriegsschiffe (Navy Ships)

Kühlschiffe (Reefers)

Küstenschiffe ("Kümos")

Massengutschiffe (Bulk Carriers)

Passagierschiffe

Schlepper

Schwergutschiffe (Heavy Lift Ships)

Segelschiffe

Stückgutschiffe (General Cargo ships)

Tanker

Yachten

Schiffbau und Technik

Schiffe auf Notgeld

External Links

Wer wohnt oder kommt an die Küste und in Häfen?

Bitte mitmachen bei <http://www.shipspotting.com/modules/myalbum/viewcat.php?uid=1965>